



Wikipedia: Datei:Wilhelmsburger Dove-Elbe (4).jpg - Wikipedia

GEWÄSSERUNTERHALTUNG

VIER- UND MARSCHLANDE

14.05.2024 | BA B



Hamburg

FRAGEN-AGENDA

- Was ist ein Gewässer?
- Was verpflichtet uns zur Gewässerunterhaltung?
- Was und warum ist zu unterhalten?
- Wie kann eine gewässerschonende Unterhaltung gelingen?
- Wie unterhält der Bezirk seine Gewässer?
- Haben Sie noch Fragen?

WAS IST EIN GEWÄSSER ?

01

Wasserhaushaltsgesetz §3 Begriffsbestimmung: Oberirdische Gewässer, das ständig oder zeitweilig in Betten fließende oder stehende oder aus Quellen wild abfließende Wasser

Wikipedia: In der Natur fließendes oder stehendes Wasser wird als Gewässer bezeichnet.

Wissenschaft: Hydrologie – Limnologie (Binnengewässerkunde)

LAWA - Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Wasser

Typisierung nach: Lage (Binnengewässer - Marschengewässer—Nord-West-Deutschland), Stellung im Gewässersystem (Fließgew.), Bett (muldenförmig, gleichförmig), Strömungsverhalten

- Gewässertyp 22 – Marschengewässer

- 22.1 Gewässer der Marsch –

Gewässer, deren Wasserhaushalt durch Siele (Abschirmung gegen das Tidehochwasser) und Schöpfwerke geregelt wird.

- 22.2 Flüsse der Marsch - Gewässer mittlerer Größe mit einem deutlichen Tidenhub
Este, Lühe

- 22.3 Ströme der Marsch - im Tidenbereiche von Elbe und Weser - Stör

WAS IST EIN GEWÄSSER?

Unterscheidung der Gewässer nach Ordnung

Je nach wasserwirtschaftlicher Bedeutung werden oberirdische Gewässer in verschiedene Ordnungen einteilen.

Gewässer I. Ordnung sind für die Wasserwirtschaft von erheblicher Bedeutung. HWaG, Anlage 1: Bille von der Landesgrenze bis zur Serrahnbrücke, Serrahn, Schiffswasser, Schleusengraben und Neuer Schleusengraben, Dove-Elbe unterhalb der Dove-Elbe-Schleuse und der Krapphofschleuse, Gose-Elbe unterhalb der Reitschleuse.

Gewässer II. Ordnung sind für die Wasserwirtschaft zwar von erheblicher Bedeutung, nicht aber schon der ersten Ordnung zuzurechnen sind.

Gewässer niedrigerer Ordnung gibt es in einigen Bundesländern. Hierbei handelt es sich oftmals um kleinere Gewässer und Bäche.

WAS IST EIN GEWÄSSER?

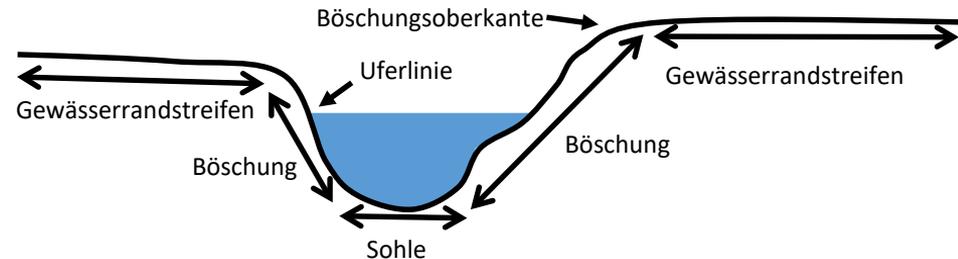
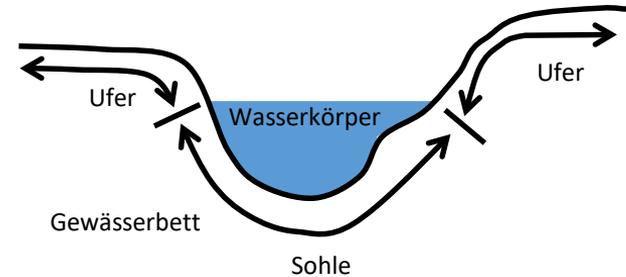
Welche Bestandteile hat eine Gewässer

Nach DIN 4049 besteht ein Gewässer aus:

- Wasserkörper
- Gewässerbett (Sohle und Ufer)
- zugehörigen Grundwasserleiter

Andere gebräuchliche Begriffe

- Sohle
- Gewässerböschung
- Gewässerrandstreifen (1,5 bis 10 m)
- Uferlinie
- Böschungsoberkante



WAS VERPFLICHTET UNS ZUR GEWÄSSERUNTERHALTUNG?

02

Die gesetzliche Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung ergeben sich aus:

WHG Wasserhaushaltsgesetz

Das WHG hat zum Ziel, die rechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete Bewirtschaftung des ober- und unterirdischen Wassers nach Menge und Beschaffenheit zu schaffen, sowie die menschlichen Einwirkungen auf das Gewässer zu steuern.

HWaG Hamburger Wassergesetz (ergänzend zum WHG)

EG-WRRL EG -Wasserrahmenrichtlinie

Welche Gewässer müssen nach den Gesetzen und Richtlinien unterhalten werden?

Gewässer I. und II. Ordnung

WAS VERPFLICHTET UNS ZUR GEWÄSSERUNTERHALTUNG?

WHG § 40 Träger der Unterhaltungslast

(1) Die Unterhaltung oberirdischer Gewässer obliegt den Eigentümern der Gewässer, soweit sie nicht nach landesrechtlichen Vorschriften Aufgabe (z.B. HWaG) von ... Wasser- und Bodenverbänden oder sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts ist.

HWaG § 38 Unterhaltung durch die Eigentümer der Gewässer, Anlieger und sonstige Verpflichtete

Gewässer zweiter Ordnung, die nicht von den Wasser- und Bodenverbänden zu unterhalten sind, haben die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und diejenigen Eigentümer von Grundstücken und Anlagen zu unterhalten, die Vorteile aus der Unterhaltung haben oder sie erschweren.

WAS UND WARUM IST ZU UNTERHALTEN?

WHG § 39 Gewässerunterhaltung

(1) Die Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers umfasst seine Pflege und Entwicklung als öffentlich-rechtliche Verpflichtung (Unterhaltungslast).

Zur Gewässerunterhaltung gehören insbesondere:

1. die Erhaltung des Gewässerbettes, auch zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses,
2. die Erhaltung der Ufer, insbesondere durch Erhaltung und Neuanpflanzung einer standortgerechten Ufervegetation, sowie die Freihaltung der Ufer für den Wasserabfluss,
3. die Erhaltung der Schiffbarkeit von schiffbaren Gewässern mit Ausnahme der besonderen Zufahrten zu Häfen und Schiffsanlegestellen,



WAS UND WARUM IST ZU UNTERHALTEN?

WHG § 39 Gewässerunterhaltung

4. die Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers insbesondere als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen,
5. die Erhaltung des Gewässers in einem Zustand, der hinsichtlich der Abführung oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht.

(2) Die Gewässerunterhaltung muss sich an den Bewirtschaftungszielen nach Maßgabe der §§ 27 bis 31 ausrichten und darf die Erreichung dieser Ziele nicht gefährden. ...

D.h.: eine Verschlechterung des ökologischen und chemischen Zustands vermieden wird und ein guter ökologischer und guter chemischer Zustand erreicht wird.

Verschlechterungsverbot / Verbesserungsgebot

WAS UND WARUM IST ZU UNTERHALTEN?

HWaG § 35 Umfang der Unterhaltung

(1) Die Unterhaltung eines Gewässers nach § 28 WHG erstreckt sich auf das Gewässerbett und die das Gewässer begleitenden Ufer.

Die Pflege und Entwicklung des Gewässers als Bestandteil des Naturhaushaltes umfasst insbesondere die Verpflichtung

1. zur Rein- und Instandhaltung des Gewässerbettes sowie zur Sicherung und Instandhaltung der Ufer, soweit dies erforderlich und dem Umfang nach geboten ist,
2. zur Verbesserung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers, soweit dazu nicht ein anderer verpflichtet ist,
3. zur Erhaltung und Förderung der ökologischen und landschaftsgestalterischen Funktion des Gewässers einschließlich der Bewahrung und Wiederherstellung der standortgerechten Ufervegetation,

WAS UND WARUM IST ZU UNTERHALTEN?

HWaG § 35 Umfang der Unterhaltung

4. zur naturnahen Gestaltung und Pflege der Ufer mit Ausnahme der gestalteten Gewässer in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen,
5. zur Erhaltung des Gewässers in einem den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechenden Zustand für die Abfuhr oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis sowie für den Feststoffhaushalt.

Natürliche und naturnah ausgebaute Gewässer sind in dem durch die Unterhaltung und Entwicklung nach Satz 2 Nummern 1 bis 4 geschaffenen Zustand zu erhalten und weiter zu entwickeln.

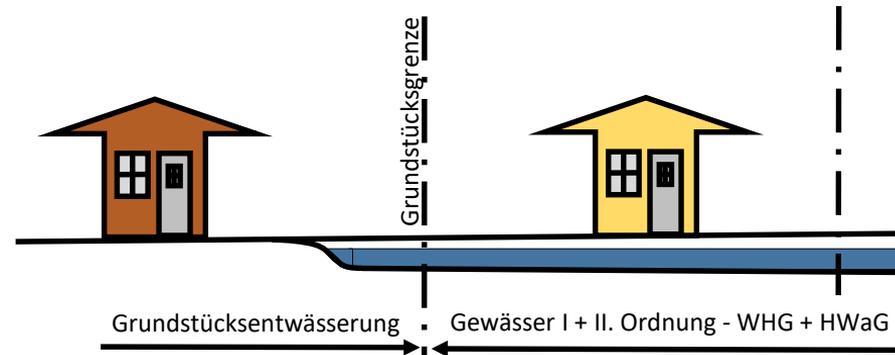
(2) Der Senat wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung Anforderungen an die Gewässerunterhaltung zur Erreichung der Ziele der EG-WRRL zu regeln.

(3) Die Pflicht, die Schiffbarkeit zu erhalten, erstreckt sich nur auf Fahrrinnen, die der durchgehenden Schifffahrt dienen.

WAS UND WARUM IST ZU UNTERHALTEN?

Gewässer erfüllen eine Funktion:

- Sicherung des Wasserabflusses – Vorflutfunktion
- Wasserspeicherung – Bewässerung
- ökologischen Funktionen – Klima und Natur



WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Woran ist der Bezirk bei der Gewässerunterhaltung gebunden?

04

Die gesetzlichen Verpflichtung ergeben sich aus:

WHG	Wasserhaushaltsgesetz
HWaG	Hamburger Wassergesetz (ergänzend zum WHG)
EG-WRRL	EG -Wasserrahmenrichtlinie

Dabei zu beachten ist:

BNatSchG	BundesNaturSchutzGesetz
HmbBNatSchAG	Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des BNatSchG

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Der Konflikt: Das Gewässer – ein Biotop – Heimat für Tiere und Pflanzen

Gewässerunterhaltung vs. Naturschutz

Aus den gesetzlichen Vorgaben kommen folgende Handlungspflichten:

Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers insbesondere als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen - Erhaltung des Gewässers in einem Zustand, der hinsichtlich der Abführung oder Rückhaltung von Wasser - Pflege und Entwicklung des Gewässers als Bestandteil des Naturhaushaltes - Erhaltung und Förderung der ökologischen und landschaftsgestalterischen Funktion des Gewässers einschließlich der Bewahrung und Wiederherstellung der standortgerechten Ufervegetation - naturnahen Gestaltung und Pflege der Ufer - Erhaltung des Gewässers in einem den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechenden Zustand für die Abfuhr oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis sowie für den Feststoffhaushalt - natürliche und naturnah ausgebaute Gewässer sind in dem durch die Unterhaltung und Entwicklung geschaffenen Zustand zu erhalten und weiter zu entwickeln – die Pflicht, die Schiffbarkeit zu erhalten ...

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Was ist zu beachten?

Bundesnaturschutzgesetz

§ 39 Allgemeiner Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen; ...

(1) Es ist verboten,

1. wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten,
2. wild lebende Pflanzen ohne vernünftigen Grund von ihrem Standort zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten,
3. Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen ohne vernünftigen Grund zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

Danach ist es auch verboten:

Bäume und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen, Röhrichte in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden, ständig wasserführende Gräben mit Grabenfräsen zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt **erheblich** beeinträchtigt wird.

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Was ist zu beachten?

Bundesnaturschutzgesetz

§ 44 Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

(1) Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören

-> Zugriffs-, Tötungsverbot, Störungsverbot, Besitzverbote und Vermarktungsverbote

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Was ist zu beachten?

Bundesnaturschutzgesetz

§ 30 Gesetzlich geschützte Biotope

(1) Bestimmte Teile von Natur und Landschaft, die eine besondere Bedeutung als Biotope haben, werden gesetzlich geschützt (allgemeiner Grundsatz).

(2) Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung folgender Biotope führen können, sind verboten:

1. natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche,

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Was ist zu beachten?

Bundesnaturschutzgesetz

Kein Verbot ohne Ausnahme (§67 BNatSchG).

Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse liegen und nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können, sind vom Verbotstatbestand ausgenommen, wenn dies im Rahmen einer qualifizierten Abwägung (Wasserabfluss-, Natur- und Artenschutz, Verkehrssicherheit) erfolgt und dies alternativlos ist.

WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Wie kann eine rechtsicher Gewässerunterhaltung gelingen?

Richtlinie für die Unterhaltung der Hamburger Gewässer

Herausgeber: Behörde für Umwelt und Energie (jetzt BUKEA) 2015

Diese Gewässerunterhaltungsrichtlinie ist für die Hamburger Verwaltung bindend.

Darüber hinaus wird allen weiteren Unterhaltungspflichtigen die Einhaltung der Richtlinie für eine rechtssichere Durchführung der Gewässerunterhaltung empfohlen.

Zu finden ist die Richtlinie im Internet unter <https://www.hamburg.de/gewaesserunterhaltung/>



WIE KANN EINE GEWÄSSERSCHONENDE UNTERHALTUNG GELINGEN?

Warum eine Gewässerunterhaltungsrichtlinie?

- Rechtssichere Durchführung der Gewässerunterhaltung
- Konflikte zwischen erforderlicher Unterhaltung und Natur- und Artenschutz lösen

Die Richtlinie berücksichtigt dabei die Funktion als technische Einheit und als Teil der Natur

D.h., durch geeignete Maßnahmen soll sichergestellt werde:

- ein ordnungsgemäße Abfluss
- der Hochwasserschutz
- die ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers erhalten und fördern

Bei Beachtung dieser Gewässerunterhaltungsrichtlinie kann vermieden werden, dass die Verbotstatbestände verletzt werden, denn die Vorgaben dieser Richtlinie stellen sicher, dass es zu keiner erheblichen Beeinträchtigung des Gewässers als Lebensraum für Tiere und Pflanzen kommt. Sollte eine Einhaltung der Vorgaben der Richtlinie nicht möglich sein, kann auf Antrag von der Behörde eine Ausnahme oder Befreiung zugelassen werden.

WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Die Wasserwirtschaft hat seit 2015 den Anteil der schonenden Gewässerunterhaltung entsprechend der Gewässerunterhaltungsrichtlinie in Bergedorf kontinuierlich erhöht und unterhält nunmehr fast alle Gewässer schonend.

Regelunterhaltung erfolgt über einen Rahmenvertrag mit Firmen, die in der schonenden Gewässerunterhaltung geschult wurden.

Mit der Rahmenvereinbarung ist es uns möglich jedes Jahr aufs Neue zu entscheiden, ob und in welchem Rahmen ein Gewässer unterhalten werden muss:

nach dem Motto: **Soviel wie nötig, so wenig wie möglich.**

Ziel ist es so viele Gewässerabschnitte wie möglich ihrer natürlichen Eigendynamik zu überlassen, sofern die hydraulische Leistungsfähigkeit nicht beeinträchtigt wird.

WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Wie hat sich die Gewässerunterhaltung in Bergedorf entwickelt

Der Anfang der gewässerschonenden Unterhaltung

Pilotprojekt Spadenland 2015 – 2021

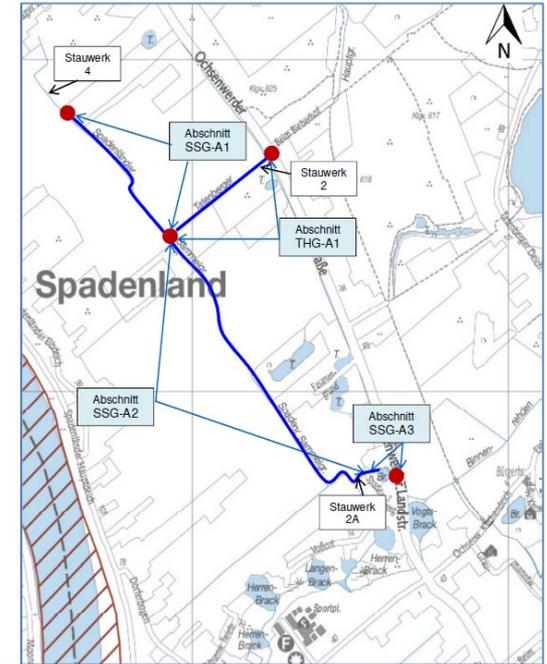
Ein auf ein Minimum reduzierter Unterhaltung

Die Unterhaltung der Pilotstrecken am

Spadenländer Sammelgraben und

Tatenberger Hauptgraben

wurden von einem Fachbüro betreut und die Gewässerentwicklung immer mehr ihrer Eigendynamik überlassen.



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Pilotgewässerunterhaltung - Spadenland - schonenden Gewässerunterhaltung 2015-2021

bis 2014 Unterhaltungsfrequenz bis zu 2x Böschungs- und 3x Sohlmahd im Jahr

seit 2015 Reduktion auf zwei Unterhaltungstermine
Verschiebung des ersten Unterhaltungstermins
von Mitte Juni auf Mitte Juli Reduktion der
Böschungsbearbeitung auf eine max. einseitige Mahd

seit 2018 Verzicht auf die regelhafte Böschungsmahd

zweite Veränderung zur herkömmlichen Gewässerunterhaltung sind wesentlich

- Ausführung der Sohl- und Böschungsmahd mit Mähkorb
- das Mähgut kann komplett geborgen und außerhalb des Gewässerprofils abgelegt und muss nicht wie vorher von der Böschung abgeharkt werden.



Quelle: ARGE Eggers – Stiller und BAB

WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Pilotgewässerunterhaltung - Spadenland - schonenden Gewässerunterhaltung 2015-2021

Gegenüberstellung von Gewässerabschnitten im Juni 2014 und Juni 2021



Tatenberger Hauptgraben



Spadenländer Sammelgraben unterer Bereich



Spadenländer Sammelgraben oberer Bereich



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Pilotgewässerunterhaltung - Spadenland - schonenden Gewässerunterhaltung 2015-2021

Nach Einführung der schonenden Gewässerunterhaltung zeigt sich, dass sich sowohl die Reduktion der Unterhaltungstermine, die Verschiebung der ersten Unterhaltung auf den Juli als auch die Umstellung der Böschungsmahd auf Mähkorbmahd sehr bewährt haben.

Insgesamt hat sich das Wasserpflanzenwachstum vor allem bei einem Verzicht auf die Böschungsmahd durch die zunehmende Beschattung durch die sich gut entwickelnde Böschungsvegetation verringert.

Außerdem kam es über alle Jahre zu keinen größeren Abflussproblemen und damit war auch der ordnungsgemäße Abfluss sichergestellt.

Aufgrund des reduzierten Wasserpflanzenaufwuchses wird für die kommenden Jahre empfohlen diese Grabenabschnitte nur noch einmalig im Herbst bzw. beobachtend bedarfsorientiert zu unterhalten.



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Pilotgewässerunterhaltung - Spadenland - schonenden Gewässerunterhaltung 2015-2021

Die begleitenden Untersuchungen der Gewässerstrukturen, der Wasserpflanzen und Ufervegetation sowie des Makrozoobenthos zeigen für die Lebensgemeinschaften erste Verbesserungen an.

Gesamtschau über die Wirkung der in 2015 eingeführten schonenden Gewässerunterhaltung

Legende: ▲▲ = deutlich positiv, ▲ = positiv, o = unverändert, ▼ = negativ

Untersuchte Komponenten	Einzelparameter	Wirkung
Struktur	Gewässerlauf	o
	Gewässerumfeld	o
	Gewässersohle	o
	Gewässerufer / -böschungen	▲▲
	Wirkung der sGU	▲
Makrophyten (= Wasserpflanzen)	Anzahl emerse Makrophyten	▲▲
	Anzahl submerse Makrophyten	▲
	Gesamtdeckung aller Makrophyten [%]	▲
	Deckung Grünalgen (S) [%]	o
	Evenness: Vielfalt der Makrophyten	▲▲
	Ökologische Qualitätskennzahl gem. BEMA	▲
	Ökologisches Potenzial gem. BEMA	▲
	Wirkung der sGU	▲



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Pilotgewässerunterhaltung - Spadenland - schonenden Gewässerunterhaltung 2015-2021

Legende: ▲▲ = deutlich positiv, ▲ = positiv, o = unverändert, ▼ = negativ

Untersuchte Komponenten	Einzelparameter	Wirkung
Ufervegetation	untere Böschungsvegetation	▲▲
	obere Böschungsvegetation	▲
	Wirkung der sGU	▲
Makrozoobenthos (= Wirbellosenfauna)	Taxazahl	▲▲
	Artenzahl	▲▲
	Taxonomische Vollständigkeit	o
	ECOWert ETCO Eintags- und Köcherfliegen, Käfer und Libellen	o
	ECOWert BIV_GAS Muscheln und Schnecken	▲
	ECOWert CRU_TURB Krebse und Strudelwürmer	▲
	Ökologisches Potenzial gem. MGBI	o
	Wirkung der sGU	▲
weitere Parameter	Vielfalt der Fauna in den Böschungen	▲▲
	Zeitaufwand für die Durchführung der GU	▲▲
	Wirkung der sGU	▲▲
Wirkung der sGU auf die Pilotstrecken insgesamt		▲

Die Ergebnisse zeigen, dass sich die schonende Gewässerunterhaltung auf den Großteil der untersuchten Parameter positiv ausgewirkt. Nur wenige Parameter sind unverändert geblieben. Verschlechterungen konnten im Monitoringzeitraum für keinen der untersuchten Parameter festgestellt werden.



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Folgende Maßnahmen werden zum Schutz von Flora und Fauna umgesetzt:

Die Anzahl der Mähschnitte und der Sohlkrautungen ist für jedes Gewässer auf das kleinste mögliche Maß reduziert, sodass der erforderliche Abfluss aus einem Einzugsgebiet sichergestellt ist.

Einsatz eines Mähbootes, wenn z. Bsp. der Schutz und die Entwicklung der Uferlinie (Schutz von Schilfbeständen) eines Gewässers von besonderer Bedeutung sind oder diese Unterhaltungsart gegenüber einer anderen Unterhaltungsart als ökologisch günstiger bewertet wird.

Einseitige Böschungsmahd an Gewässern mit begleitendem Arbeits- und Schauweg



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Folgende Maßnahmen werden zum Schutz von Flora und Fauna umgesetzt:

Überwiegend nur Sohlkrautung mit kompletter Schonung der Böschung



Keine jährlich wiederkehrende Unterhaltung, wenn es kein hydraulisches Erfordernis gibt.

WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Beschränkung der zulässigen Maschinen und Mähwerke bei Ausschreibung zur Schonung von Lebewesen im Gras bei der Durchführung der Mäharbeiten.



Bei Sohlkrautung mit Ablage auf dem Randstreifen sind Kontrollen nach Muschelvorkommen zu führen und die vorgefundenen Muscheln umgehend in das Gewässer zurückzugeben.

WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Reduzierung der Unterhaltung auf das Gewässerprofil und Entwicklung einer durchgehenden bewachsenen Uferlinie, auch bei hartem Verbau.

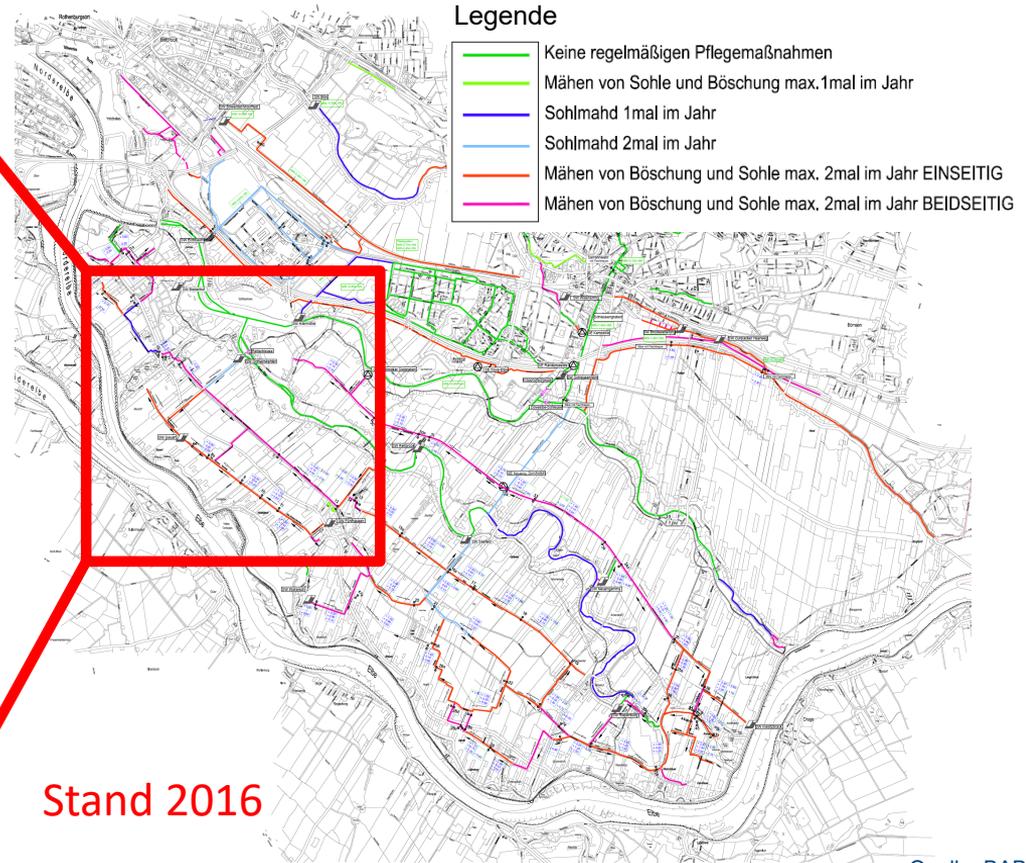
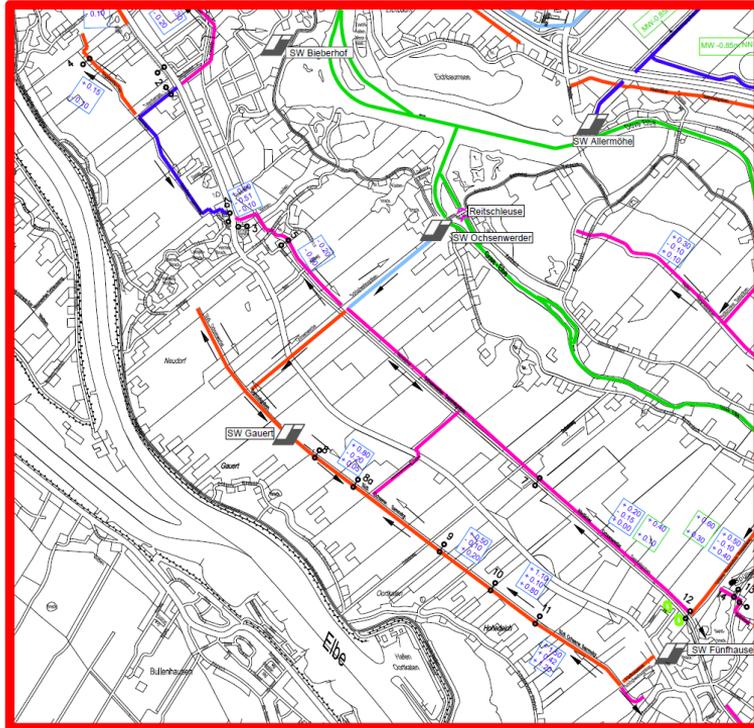
Bekämpfung von Neophyten zum Schutz der heimischen Flora

Schulungen der Mitarbeiter und Firmen in der schonenden Gewässerunterhaltung



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Gewässerunterhaltungsplan Bergedorf



WIE UNTERHÄLT DER BEZIRK SEINE GEWÄSSER?

Unterhaltung am Beispiel von Gewässer II. Ordn. südlich der Dove-Elbe - Stand 2020

94,4 km		Gesamtgewässerlänge
16,9 km	18 %	keine Gewässerunterhaltung
77,5 km	82 %	Gewässerunterhaltungslänge
22,1 km	10 %	keine Böschungsmahd
45,7 km	48 %	1 x/Jahr einseitige Böschungsmahd
2,5 km	3 %	2 x/Jahr einseitige Böschungsmahd
4,7 km	6 %	1 x/Jahr beidseitige Böschungsmahd
2,4 km	3 %	2 x/Jahr beidseitige Böschungsmahd
0,7 km	1 %	keine Sohlmahd
14,0 km	15 %	1 x/Jahr Sohlmahd
40,3 km	52 %	2 x/Jahr Sohlmahd
10,8 km	14 %	3 x/Jahr Sohlmahd

HABEN SIE NOCH
FRAGEN?



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Bezirksamt Bergedorf
Wasserwirtschaft